

Carsten Straube markiert 8 000. Punkt

Basketball-Bezirksliga Südost TV „Gut Heil“ Zerbst – USV Halle V 91:71 / Gleich zwei Jubiläen



Carsten Straube

Der Zerbster „Vollblut-Basketballer“ markierte am Sonnabend im Bezirksliga-Punktspiel gegen den USV Halle II den 8 000. Punkt seiner Laufbahn. 1997 begann der Ausnahmekönner als C-Jugendlicher, spielte als Jugendspieler immer in mindestens zwei Teams gleichzeitig, ist im Besitz einer Trainerlizenz und hat sich in den letzten Jahren als Schiedsrichter etabliert. Als solcher leitete der erfolgreichste Zerbster Basketballer schon zahlreiche Spiele in der ersten Basketball-Bundesliga bei Männern und Frauen. In Sachsen-Anhalt bildet er junge Schiedsrichter aus und bereitet sie auf ihre ersten Einsätze vor. (rgo/sza)

Auch in diesem Jahr sind sie wieder am Ball, die Korbjäger des TV „Gut Heil“ Zerbst. Doch müssen die Herren in der Bezirksliga Südost des Basketball-Verbandes Sachsen-Anhalt weitaus kleinere Brötchen backen.

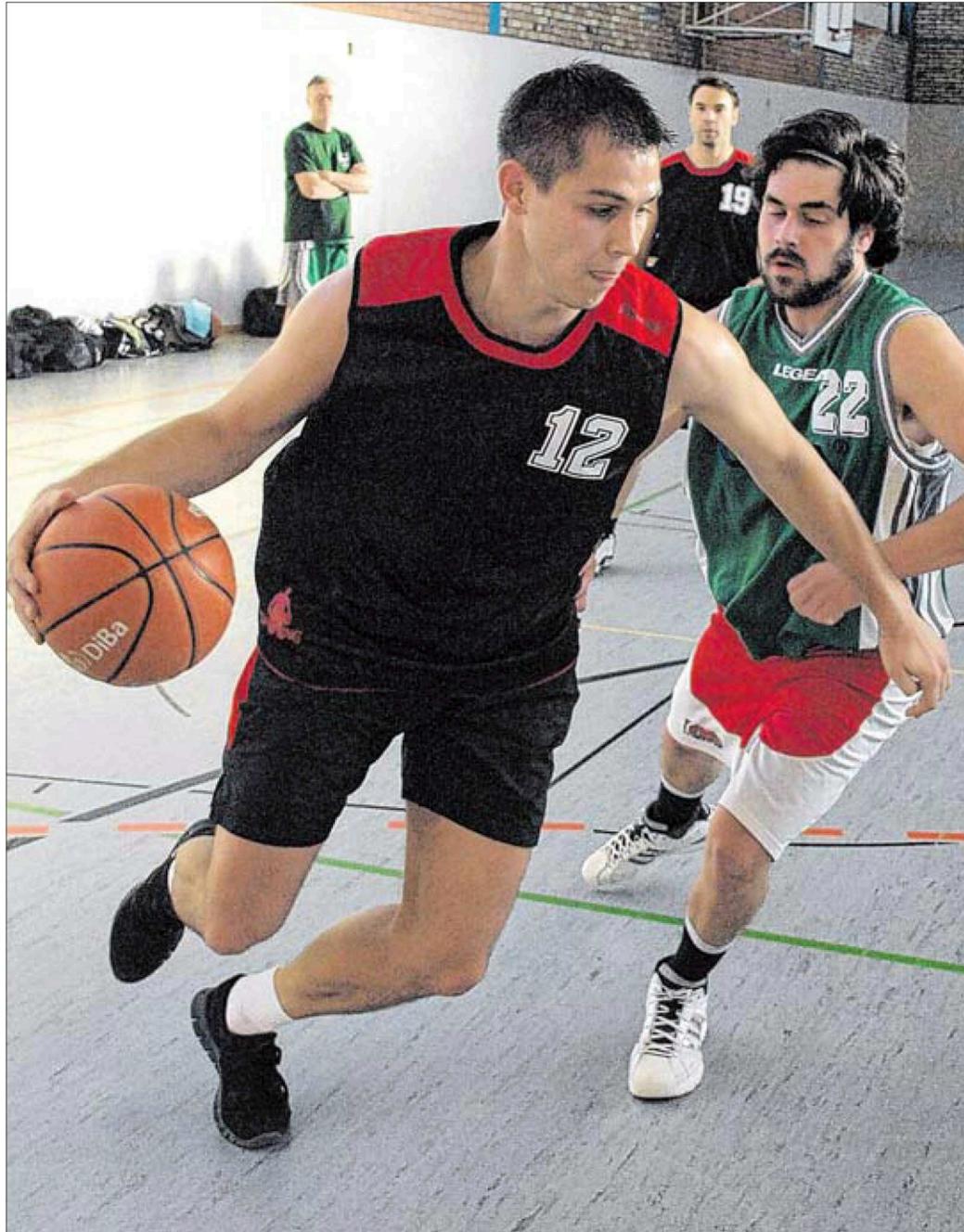
Von Ralf Gohl

Zerbst • Die Personaldecke ist zwar noch ausreichend, aber einige Leistungsträger haben aus unterschiedlichen Gründen das Team verlassen. So punktet zum Beispiel Center Mathias Rückert in der laufenden Saison beim Oberligisten BC Anhalt Dessau.

Am Sonnabend spielte „Gut Heil“ bereits die vierte Partie und wollte gegen die fünfte Vertretung des USV Halle den dritten Sieg hohlen. Doch Vorsicht war geboten, denn gegen diese halleische Truppe sieht man sich auf dem Feld immer gefühlten 100 Jahren Wettkampferfahrung ausgesetzt. Mit seiner Startformation zeigte Zerbst schon, wie das Ziel erreicht werden sollte.

Guard Maik Tuma war wohl der Einzige, der in einem 1,90 m langen Bett bequem Platz gefunden hätte. Halle reagierte und konzentrierte die Verteidigung unter dem eigenen Korb, um damit die Räume für die langen Zerbster möglichst eng zu halten.

Aber diese Strategie gaben die Gäste bald wieder auf, denn mit Carsten Straube und Sven



Carsten Straube (links) markierte den 8 000. Punkt seiner Laufbahn.

Fotos (2): Simone Zander

Hagemann hatten die Gastgeber ausgezeichnete Dreier-schützen in ihren Reihen. Beide erzielten jeweils fünf davon im Laufe des Matches.

Zerbst setzte sich schon im ersten Viertel leicht ab und baute dann mit zunehmender Spielzeit den Vorsprung immer mehr aus. Dabei muss allerdings auch ehrlich gesagt werden, dass die Gäste nur mit sechs Spielern angeeiert waren und ihnen dann irgendwann die Puste ausging.

Zerbst profitierte von der körperlichen Überlegenheit unter den Brettern. Es gab zwar einige sehenswerte Teamaktionen, doch insgesamt offenbarte die Mannschaft Defizite im Spielaufbau und in der Fastbreaksicherung. Zu oft gelang es den Gästen, schnelle Angriffe zu laufen und damit leichte Punkte zu erzielen. Daran wird zu arbeiten sein.

So ganz nebenbei hatte das Match gegen den USV eine kleine historische Dimension. In der vierten Spielminute markierte der erfolgreichste Zerbster Basketballer, Carsten Straube, den 8 000. Punkt seiner Laufbahn.

Damit aber nicht genug der Jubiläen. In der 34. Spielminute markierte Sven Hagemann den 63 000. Punkt für eine Zerbster Basketballmannschaft in offiziellen Einsätzen.

„Gut Heil“ bleibt mit dem 91:71-Erfolg auf Platz drei der Tabelle und muss in der nächsten Woche bereits zum aktuellen Tabellenführer, Justabs Halle II.